



ÖVS  
ÖSTERREICHISCHE VEREINIGUNG  
FÜR SUPERVISION

## ÖVS fordert Supervision für Österreichs LehrerInnen

### Qualität des Unterrichts durch Überlastung der PädagogInnen gefährdet

Wien, 13. Dezember 2004: **Die Pisa-Studie zeigt brandaktuell den Handlungsbedarf an Österreichs Schulen: Der immer größer werdende Druck auf LehrerInnen bewirkt einen Qualitätsverlust des Unterrichts. Was in vielen Berufsgruppen, die unmittelbar mit Menschen zu tun haben, selbstverständlich ist, wird Lehrerinnen und Lehrern nur selten ermöglicht: professionelle Unterstützung durch Supervision und Coaching.**

Das schlechte Abschneiden heimischer Schülerinnen und Schüler bei der jüngsten Pisa-Studie ließ dieser Tage aufhorchen und lässt Diskussionen über das Bildungssystem neu aufleben. Die Österreichische Vereinigung für Supervision (ÖVS) zeigt einen wichtigen Aspekt in dieser Diskussion auf: die Überlastung der Lehrerinnen und Lehrer. „Der immer größer werdende Druck aufgrund steigender zeitlicher und inhaltlicher Anforderungen an unsere LehrerInnen führt über kurz oder lang zum Burnout,“ resümiert die Geschäftsführerin der ÖVS, Mag. Ingrid Walther. Daher ist es wichtig, die Beziehung zu den SchülerInnen und die sich ständig verändernde Situation mit professioneller Supervision zu reflektieren, um diesen Druckzustand auszugleichen.

„Gerade die einfühlsamsten, kompetentesten und sensibelsten Pädagogen sind oft jene, die als erste das Handtuch werfen – das muss nicht sein!“ so Walther. „Wir fordern daher die institutionelle Verankerung der Supervision für Österreichs LehrerInnen“. In Wien und einigen anderen Bundesländern gibt es solche Initiativen.

Supervision und Coaching machen fit für den Umgang mit Veränderungen und ermöglichen einen neuen Blick auf schwierige und belastende Situationen. Dadurch wird verhindert, dass LehrerInnen ihre Überforderungen an die SchülerInnen weiter geben und Lust und Interesse an ihrer Tätigkeit aufrechterhalten.

Die SupervisorInnen der österreichischen Vereinigung für Supervision beschäftigen sich seit Jahren mit dem Berufsfeld, haben qualifizierte Ausbildung und hohe berufliche Standards. Ein Verzeichnis aller 1000 ÖVS-SupervisorInnen gibt es auf [www.oevs.or.at](http://www.oevs.or.at).

**Weitere Informationen:**

Österreichische Vereinigung für Supervision – ÖVS-Geschäftsstelle, Mag. Ingrid Walther,  
Heinrichsgasse 4/2/8, 1010 Wien Tel.: 01/ 533 08 22, Fax: 533 08 22-4, Email:, [www.oevs.or.at](http://www.oevs.or.at)

**Pressekontakt:**

Agentur Löwe und Partner, Mag. Martina Löwe, Gumpendorferstr. 9/10, 1060 Wien, Tel. 01/5853900,  
Email: [loewe@agenturloewe.at](mailto:loewe@agenturloewe.at).